



## **Kein Raum für Viren**

### **Schenk & Plomer Sofortmaßnahme**

### **Die CO<sub>2</sub>- Ampel**

Um das Corona- Infektionsrisiko zu reduzieren, hilft regelmäßiges Lüften. Hierzu gibt es intelligente CO<sub>2</sub> Sensoren, die dabei unterstützen können.

Die kalte Jahreszeit naht und das durchgehende Lüften von Klassenzimmern, Kindergärten, Großraumbüros, Hörsälen, Sportstätten etc. ist nur bedingt möglich. Häufig werden Räume erst gelüftet, wenn es schon zu spät ist und die Luftqualität bereits einen kritischen Wert erreicht hat.

Abhilfe schaffen dabei sogenannte CO<sub>2</sub>- Fühler, die über einen integrierten Sensor kontinuierlich den CO<sub>2</sub>- Gehalt der Raumluft messen. Entsprechend den Empfehlungen der Innenraumluftthygiene-Kommission (RKI) des Umweltbundesamtes gilt eine ausreichende Qualität der Raumluft als gegeben, wenn der CO<sub>2</sub>- Gehalt im Raum nicht über einem Wert von 1000 ppm (CO<sub>2</sub>- Teilchen pro Millionen) liegt.

Gerade im Unterricht oder während Besprechungen ist es allerdings nicht immer möglich, die gemessenen Werte ständig im Auge zu behalten und den richtigen Zeitpunkt für das Lüften des Raumes zu erkennen. Aus diesem Grund sind die vorgestellten CO<sub>2</sub>- Fühler mit einer intelligenten und einfach zu verstehenden Ampelfunktion ausgestattet.

Farbige LEDs oder Displays helfen dabei, die aktuelle Raumluftqualität zu visualisieren. So deuten die Farben Grün (CO<sub>2</sub>- Gehalt geringer 1000 ppm), Gelb (< 1500 ppm) und Rot (> 1500 ppm) an, wann die Raumluftqualität nicht mehr den empfohlenen Vorgaben der RKI entspricht - ein kurzer Blick auf das Gerät reicht somit aus, um festzustellen, ob der Raum gelüftet werden sollte oder nicht.